

An die Eltern
der zukünftigen 7. Klassen
der Selma-Lagerlöf-Oberschule Harsefeld

Harsefeld, den 27.05.2021

FAQ

Einführung von iPads ab Jahrgang 7

Kosten iPad

Wir als Schule empfehlen den Kauf eines iPads 10,2“, Wifi, 128 GB. Ein Speicher mit 32 GB ist für schulische Zwecke ausreichend, jedoch muss der iPad-Speicher regelmäßig bereinigt und große Datenmengen auf einem externen PC oder auf unseren IServ gespeichert werden. Sollten private Apps (Amazon Prime, Spiele, Film- und Fotoapps etc.) hinzukommen, raten wir zu 128 GB Speicherkapazität. Unser Handelspartner ACSgroups bietet folgende Preise iPads (Stand 3.5.2021):

- iPad 10,2“, Wifi, 32 GB Sofortkauf = 345 € (3% Skonto innerhalb einer Woche = 334,65 €/ Amazon 344,64,78 €)
- iPad 10,2“, Wifi, 128 GB Sofortkauf = 450 € (3% Skonto innerhalb einer Woche = 436,50 €/ Amazon 429,00 €)

Es steht Ihnen völlig frei, auch ein höherwertiges iPad (iPad Air oder Pro) zu kaufen. Die Bezahlung kann über Paypal oder eine Überweisung erfolgen. Ein Ratenkauf kann über Santander getätigt werden.

Ein Rechenbeispiel für einen möglichen Ratenkauf:

iPad 10,2“, Wifi, 128 GB = 450 € : 36 Monate = 12,50 € pro Monat

Kosten für eine mögliche Versicherung:

Eine Versicherung ist eine Option, aber kein MUSS. Mit Abschluss einer Versicherung erhalten Sie eine volle Reparaturkosten-Übernahme bei Defekten, z.B. bei Fall-/Sturzschäden, unsachgemäßer Handhabung oder Wasser-/Feuchtigkeitsschäden. Es gibt ein Ersatzgerät gleicher Art bei Totalschaden. Sie erhalten bis zu 300 € Ersatzleistung bei Raub oder Einbruchdiebstahl. <https://tabletklasse.de/versicherung/> Kosten: 3-Jahres-

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? danica.galla@slonet.de oder 04164 - 885412

Garantie kostet 69 € pro Jahr. Die 5-Jahres-Garantie kostet 89 € pro Jahr.

Warum Apple?

Diese Frage ist immer eines der Hauptthemen auf Elternabenden. Warum Apple und nicht ein anderes Gerät? Apple polarisiert und ist in manchen Augen nicht das richtige Gerät für den Unterricht. Wir haben vor ca. 2 Jahren angefangen, uns mit dem Thema „Das Tablet im Unterricht“ auseinanderzusetzen und tun dies immer wieder. Wir haben für uns als Schule gute Gründe gefunden, warum wir auf das iPad setzen und nicht auf ein Samsung Galaxy, Microsoft Surface etc.

Preislich sprechen die Argumente aktuell eher für das iPad, da alle Geräte mit ähnlichen Leistungsmerkmalen etwas teurer sind. Verglichen habe ich das iPad 10,2 Wifi 128 (450 € ACSgroup), das Microsoft Surface Go 2 128 GB (530,73 € Amazon) und das Samsung Galaxy Tab S7 128 GB (549 € Amazon)

Das iPad ist das Tablet, welches in vielen Tabletschulen seit Jahren erfolgreich zum Einsatz kommt (St. Viti Gymnasium Zeven, Oberschule Gehrden, Waldschule Hatten, etc.). Das Gerät läuft sehr stabil und ist benutzerfreundlich. Der Funktionsumfang ist für die Arbeit in einer Oberschule absolut passend, weder zu groß noch zu klein.

Apple ist Soft- und Hardwarehersteller zugleich. Dies führt zu einem in sich geschlossenem System, welches relativ sicher gegen Fremdzugriffe ist. Die Software ist auf die Hardware abgestimmt und auftretende Sicherheitslücken werden schnell behoben.

Um die iPads in der Schule verwalten zu können, ist eine MDM (Mobile Device Management) notwendig. MDMs gibt es natürlich auch für andere Geräte (Android oder Windows). Da das Betriebssystem von Apple iOS auf jedem Gerät gleich ist, reicht eine günstige und sehr gute MDM-Lösung (Jamf) für die Administration der iPads aus. Hätte man eine heterogene Gerätelandschaft (unterschiedliche Geräte von unterschiedlichen Anbietern) würde sich der Verwaltungsaufwand erhöhen und die Kosten deutlich steigen. Der Verwaltungsaufwand für die Schule muss so gering wie möglich gehalten werden, da wir keine hauptverantwortlichen ITler an der Schule haben, die den Support leisten könnten.

Der App Store von Apple ist ebenfalls ein Garant für Sicherheit. Nur zertifizierte Apps werden im App Store angeboten, so dass Apps mit Viren o.a. nicht auf die Geräte gelangen können. Dadurch, dass die Apps, im Gegensatz zu dem Betriebssystem, auf einem virtuellen separaten Bereich des iPads laufen („Sandboxing“) haben die Apps nur dann Zugriff (auf dem Gerät befindenden Dokumente, Fotos etc.), wenn der Benutzer es

erlaubt.

Diese und noch weitere Gründe (gute Bildungsapps, eine große Auswahl an kompatiblen Messsystemen etc.) führten bei uns zur Entscheidung für das iPad. Wir müssen in der Schule weitläufig auf IT-Experten verzichten. Die logische Schlussfolgerung ist, dass wir uns auch auf externe Expertenmeinungen stützen müssen. Es gibt unzählige Tablet-Projekte im Land und das iPad hat sich durchgesetzt, sowohl bei den Schulen und bei den Medienberatern des Landes.

Welches Zubehör wird benötigt?

Hülle

Die SLO rät zu einer stoßfesten Hülle!!! Mit der Hülle „STM DUX“ <https://tabletklasse.de/shop/schutz/stm-dux-case-pro-10/> haben wir gute Erfahrungen und können sie empfehlen. Wo, welche und ob Sie eine Hülle tatsächlich kaufen, liegt in Ihren Händen.

Stift (Apple Pencil, Logitech Crayon etc.)

Grundsätzlich geben wir den Kauf eines Stiftes nicht vor. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass der Stift eine gute Ergänzung zum iPad darstellt. Es gibt viele Schülerinnen und Schüler, die ihre Mappe digital führen möchten. Spätestens für die digitale Mappenführung ist der Stift notwendig. Sollten Sie sich unsicher sein, kaufen Sie zunächst keinen Stift. Der Stift kann jederzeit nachbestellt werden, sollte er für Ihr Kind im Unterricht wichtig sein.

Tastatur

Gleiches gilt für die Anschaffung einer Tastatur. Sollten Sie feststellen, dass Ihr Kind in der Schule und privat eine Tastatur benötigt, können Sie diese immer noch anschaffen. Über 90% unserer Schülerinnen und Schüler benutzen keine Tastatur im Unterricht!

Gibt es finanzielle Unterstützung? → JA

Corona hat es ermöglicht, bedürftige Schülerinnen und Schüler finanziell zu unterstützen. Das Programm lautet: „Soforthilfe für bedürftige Schülerinnen und Schüler zur Anschaffung von mobilen Endgeräten des Bundes“

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/schulerinnen_und_schuler_eltern/medi_erbildung/500-millionen-euro-vom-bund-fur-die-digitale-sofortausstattung-188084.html

Die Erziehungsberechtigten schließen einen Leihvertrag mit der Schule und die Schülerinnen oder der Schüler erhält ein iPad, welches sie/er bis zum Ende ihrer/seiner Schulzeit an der Selma-Lagerlöf-Oberschule nutzen darf. Diese Leihgeräte dürfen mit nach Hause genommen werden. Alle schulisch erforderlichen Dinge können mit diesen Geräten bearbeitet werden. Die Geräte werden von der Schule gesteuert und mit schulrelevanten Apps bespielt. Eine freie Nutzung ist nicht möglich, z.B. können keine eigenen Apps aufgespielt werden! Wer ist bedürftig? Faustregel: *Alle, die bei der Schulbuchausleihe Unterstützung erhalten, könnten von diesem Programm profitieren.* Wenden sie sich bitte an die Schulleitung! Die Anzahl ist begrenzt.

Ablauf der Bestellung

Unser neuer Handelspartner ACSgroups (<https://tabletklasse.de/>) wird für uns ein Portal einrichten. Sie werden rechtzeitig informiert, in welchem Zeitraum (voraussichtlich haben Sie 2 Wochen Zeit zum Bestellen) das Portal geöffnet ist. Der Link wird Ihnen dann mitgeteilt. Zusätzlich zu einem Elternbrief halten wir Sie durch unsere Homepage (www.slo-harsefeld.de) immer auf dem Laufenden.

Wie werden die iPads eingesetzt?

Die iPads ergänzen den Unterricht in unterschiedlichen Bereichen. Hier ein paar Beispiele:

- Digitale Schulbücher befinden sich auf den iPads und ergänzen die Printversionen
- Aufgaben und Ergebnisse können per E-Mail oder Airdrop direkt verschickt werden
→ weniger Kopien, umweltfreundlich, ortsunabhängiger Austausch
(Homeschooling)
- Neue Aufgabenstellungen/ Methoden ermöglichen ein individuelles Lerntempo (z.B. Flipped Classroom, erstellen von Erklärvideos).
- Eine Steigerung der Lernmotivation kann durch den Einsatz aktueller, ansprechender Materialien und der Möglichkeit zu individuellem, eigenaktivem Lernen erzielt werden. Dieses Ergebnis ergab die Evaluation im März 2021.
- Wörterbücher, Formelsammlungen und der Taschenrechner befinden sich als App auf dem iPad (Prüfungsmodus möglich).
- Einen unkomplizierten Zugriff auf das Internet, z. B. um nach Informationen zu

recherchieren.

- Unterrichtsinhalte können viel anschaulicher dargestellt werden
- Der sichere Umgang mit digitalen Medien und die geschulte Medienkompetenz bilden eine gute Basis, um in Studium und Berufsausbildung weiter darauf aufbauen zu können.

Zeitliche Begrenzung (Trennung Schule und Privat):

Die iPads werden zeitlich gesteuert. Für den Schullalltag (7.45 Uhr bis 15.30 Uhr) funktionieren die iPads nur so, wie sie für die Schule benötigt werden. Ganz viele Einstellungsmöglichkeiten, Dienste und Apps sind gesperrt. Ziel ist es, einen störungsfreien Unterricht durchführen zu können. Am Nachmittag haben die Schülerinnen und Schüler fast komplett freien Zugriff auf ihr iPad (nicht altersgemäße Dienste werden gesperrt). Wir haben uns für die zeitliche Begrenzung entschieden, um ihnen mehr Freiheiten zu gewähren. Der finanzielle Aufwand ist sehr hoch und durch die freie Nutzung sind Sie und Ihre Kinder in der Lage, den vollen (für die Schule nicht notwendigen) Funktionsumfang der iPads zu nutzen.

Apple ID:

Für uns als Schule ist eine Apple ID nicht notwendig. Mit der Apple ID könnten Sie kostenfreie oder kostenpflichtige Apps im „App Store“ herunterladen. Apple IDs können in Deutschland erst ab 16 erstellt werden. Somit müssten Sie als Elternteil eine Apple ID anlegen. Es gibt aber eine Familienfreigabe, die es Ihnen ermöglicht, Ihrem Kind dann eine eigene Apple ID anzulegen <https://support.apple.com/de-de/HT201084>. Für die Apps, die Ihr Kind sich auf das iPad lädt, tragen Sie als Erziehungsberechtigte die volle Verantwortung. Zusätzlich raten wir als Schule aus datenschutzrechtlichen Gründen davon ab, Apple Dienste wie iCloud, iMessage, Game Center etc. zu nutzen! Genauso raten wir davon ab, unangemessene Apps (z.B. Gewaltspiele) Ihren Kindern auf den iPads zu erlauben. *Zum Thema Apple ID werden wir Ihnen keinen Support anbieten, da für uns der Besitz einer Apple ID nicht relevant ist.*

Welche Apps darf mein Kind auf seinem iPad haben?

In der Schulzeit (7.45 Uhr bis 15.30 Uhr) sind wir dafür verantwortlich, dass Ihre Kinder

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? danica.galla@slonet.de oder 04164 - 885412

lernförderliche und datenschutzkonforme Apps auf Ihren Geräten haben. Für die Nutzung der iPads in der Freizeit sind Sie verantwortlich.

Was kann der Administrator der Schule auf dem iPad meines Kindes sehen?

D. Galla (Oberschulkonrektorin) und Frau S. Backhaus (Schulassistentin) kümmern sich um die Verwaltung der Schul- und Schüler-iPads. Folgende Dinge können wir sehen bzw. nicht sehen:

<i>nicht</i> sichtbar für die Administratoren	sichtbar für die Administratoren
sämtliche Inhalte	Gerätename - Model: Name und Nummer
Kalender	Seriennummer/Mac/IP
Adressbuch	iOS Version/ Datum der letzten Installation
Mails, Kontakte	alle installierten Programme
Browserverlauf	Ladezustand
Namen gespeicherter Dateien	Speicher: gesamt und verfügbar
Nachrichten	eingetragener Besitzer
Fotos & Videos	Zeitpunkt der letzten Online-Verbindung

Microsoft Accounts:

Ihre Kinder erhalten von uns in naher Zukunft einen kostenlosen Microsoft Account. Dieser Account dient Ihren Kindern, um sich auf Ihren iPads bei allen gängigen Microsoft Produkten (Word, Excel, Power Point) anzumelden. Zusätzlich dürfen Ihre Kinder bzw. Sie über die Seite <https://www.office.com/> mit den Zugangsdaten das Office-Paket auf Ihren Heim PC herunterladen. Dies dürfen Sie auf bis zu 5 PCs tun. Nutzen Sie diesen Account bitte nur zum Anmelden bei den Apps oder zum Herunterladen von Office. Nach der Schulzeit an der Selma-Lagerlöf-Oberschule wird der Account gelöscht. Aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichten wir auf die Möglichkeit, die Daten in der Cloud (OneDrive) abzulegen. Wir nutzen unseren schuleigenen Server (IServ) für die Dateiablage.

Kann man ein Schließfach mieten?

Die Firma Astradirect bietet das Mieten von Schließfächern mit USB Anschluss in der SLO

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? danica.galla@slonet.de oder 04164 - 885412

an. Diese Schließfächer werden auf den Fluren vor den Klassenräumen stehen. Wir werden zeitnah eine Bedarfsanalyse durchführen. Erste Informationen finden Sie auf der Homepage von Astradirect (<https://www.astradirect.de/>). Alle weiteren Informationen erhalten Sie gesondert. Alternativ haben wir in der Schule vor dem Verwaltungstrakt alte Schließfächer (ohne USB Anschluss), die ebenfalls zu mieten sind. Aktuell sind sogar ein paar Fächer frei. Ansprechpartnerin ist unsere Sekretärin Frau Albrecht.

Was ist, wenn mein Kind kein eigenes iPad hat?

Allen Kindern ohne iPad werden während der Schulzeit Leih-iPads von der Schule gestellt. Diese iPads holen sie sich vor dem Unterricht und geben es nach der letzten Stunde wieder ab. Die Lehrerinnen und Lehrer sind angewiesen, Hausaufgaben so aufzugeben, dass niemanden ein Nachteil entsteht. Aufgaben können digital als auch analog angefertigt werden.

Wird der Unterricht in der Tabletklasse ausschließlich mit digitalen Endgeräten unterrichtet?

Nein, die iPads dienen als zusätzliches Lehr- und Lernmittel, um weitere Lernkanäle zu nutzen. Herkömmliche Unterrichtsmethoden werden weiterhin praktiziert.

Was passiert, wenn die Geräte abstürzen oder das WLAN nicht funktioniert?

Diese Situation gilt es zu vermeiden. Ein stabiles WLAN Netz mit einem möglichst hohen Datendurchsatz ist unerlässlich für die Arbeit mit mobilen Endgeräten. Hierum kümmern sich die IT Experten aus der Gemeinde. Durch die genaue Planung des Schülernetzes und die qualitative hochwertige Hardwareausstattung soll verlässliches Arbeiten garantiert werden. Bei Stromausfall oder beim Ausfall des Internets müssen unsere Lehrer auf herkömmliche Unterrichtsmethoden zurückgreifen. Diese sind allen Kolleginnen und Kollegen bestens vertraut und auch so kann Unterricht gut gelingen.

Wer trägt die Kosten, wenn die elternfinanzierten Geräte kaputt gehen?

Die Eltern haben beim Kauf des Tablets die Möglichkeit, eine Versicherung abzuschließen. Ob die normale Haftpflichtversicherung die Kosten im Schadensfall übernimmt, müssen die Eltern selbst klären. Wir als Schule können die Serviceleistung

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? danica.galla@slonet.de oder 04164 - 885412

und Kosten für einen Schaden nicht übernehmen.

**Mein Kind hat schon ein Smartphone und ein Familien PC steht auch zur Verfügung.
Muss ein iPad nun auch noch sein?**

Eigene Smartphones oder andere mobile Endgeräte (Tablets anderer Firmen) können aus Sicherheitsaspekten nicht in das Schülernetzwerk aufgenommen werden. All die in der Schule sich befindenden iPads werden von der Schule verwaltet, so dass hier die Sicherheit gegeben ist. Wenn Sie kein iPad für ihr Kind anschaffen möchten oder können, werden die Kinder in der Schulzeit mit einem Leihgerät ausgestattet. Diese Geräte dürfen nicht mit nach Hause genommen werden. Ein Nachteil wird Ihren Kindern hinsichtlich der Hausaufgaben aber nicht entstehen. Dafür haben die Lehrkräfte zu sorgen.

Weitere Kosten

Digitales Arbeiten bedeutet leider nicht, dass wir auf weitere Gebühren verzichten können. Durch die Einführung der iPads werden folgende Kosten auf Sie zukommen.

- Verwaltungsgebühr Lizenz JAMF: JAMF ist unser MDM, mit dem wir die iPads verwalten können. Die Gebühr beträgt 24,50 €. Der Betrag wird im Bestellvorgang erscheinen. Diese Gebühr ist einmalig und deckt die Verwaltungskosten für das JAMF-System bis zum Ende der Schulzeit Ihres Kindes an der SLO.
- App-Leihgebühren: Die Schule stellt gegen eine jährliche Gebühr von 12 € den Schülerinnen und Schülern die Apps (z.B. e-Books, digitale Mappenführung) für den Schulalltag zur Verfügung.

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Nicole Fieger-Metag (Oberschulrektorin)

Danica Galla (Konrektorin)